

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 84 (1986)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** V+D : Eidgenössische Vermessungsdirektion = D+M : Direction fédérale des mensurations cadastrales

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und mit dem Meliorationswesen auseinander. 1960 wechselte er nach Heerbrugg, wo er während drei Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war.

Ein Jahr nach der Übersiedlung in die Schweiz heiratete Johann Krötzel Inkeri Lyyli Kujala, die er während seines Finnlandaufenthaltes kennenlernte. Den Eheleuten Krötzel wurden zwei Kinder geschenkt, ein Sohn und eine Tochter. Doch schon 1974 entriß der Tod die Gattin und die Mutter; das jüngste Kind war erst 11-jährig. Durch diesen Schicksalsschlag zog sich Johann Krötzel, der ohnehin ein eher verschlossener, jedenfalls ein zurückhaltender Mensch war, noch mehr zurück. Wir können deshalb nur ahnen, wie die kleine Familie ihre persönlichen und auch die geschäftlichen Probleme meisterte. Diese waren wahrscheinlich nicht gering. Denn nach einigen Jahren der Anstellung im Ingenieurbüro Walter Schneider in Chur, wo sich Johann Krötzel mit Ingenieurvermessungen und geodätischen Deformationsmessungen befasste, gründete er 1968 sein eigenes Vermessungsbüro. Als Freierwerbender konnte er nun die reiche, während langer Wanderjahre gesammelte Berufserfahrung zur Anwendung und zum Tragen bringen.

Die Hauptstadt Graubündens wurde so zur Heimat der Familie Krötzel. Nachdem sie 1976 das Schweizer Bürgerrecht erlangte, wandte sich Johann Krötzel, damals schon fast 50-jährig, wiederum dem Studium zu: durch zähen Fleiss und Ausdauer gelang es ihm, neben der Beanspruchung als freierwerbendem Vermessungsingenieur im Oktober 1982 das Ingenieur-Geometer-Patent zu erwerben.

Der Rückblick auf diesen bewegten Lebenslauf lässt uns erkennen, dass wir mit Johann Krötzel einen Berufskollegen verloren haben, der sich laufend neuen Herausforderungen stellte, sie mit dem Blick für das Wesentliche zu meistern verstand, die Rückschläge mit ausdauerndem Einsatz überwand und seinen Weg stets mit aussergewöhnlicher Zähigkeit verfolgte. Die Erfolge fielen ihm nicht in den Schoß – er hat sie erarbeitet. So wollen wir ihm ein dankbares, ehrenvolles Andenken bewahren.

Richard Arioli

## Wechsel bei der Kreisdirektion III der SBB in Zürich

Auf Ende Mai 1986 tritt Werner Nyffeler, Bahngeometer der Bauabteilung Kreis III der SBB, in den Ruhestand.

Werner Nyffeler leitete seit 1962 die Bahnvermessung des Kreises III, der sich bei einer Streckenlänge von 1063 Km über die Kantone Zürich, Aargau, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, Schwyz, Glarus und Graubünden ausdehnt.

Neben interessanten und vielseitigen Vermessungsarbeiten für Neu- und Umbauprojekte hat sich Herr Nyffeler vor allem auch um die Koordination der Bahnvermessung mit der Grundbuchvermessung bemüht. Dazu pflegte er bei vielen Kontakten ein kolle-

giales Verhältnis zu «seinen» Nachführungsgeometern.

Wir wünschen Herrn Nyffeler für seinen neuen Lebensabschnitt vor allem eine gute Gesundheit, damit er noch bei vielen Reisen und Wanderungen seine Freude finden kann.

Die Nachfolge als Leiter des Geometerbüros der Bauabteilung Kreis III in Zürich übernimmt am 1. Juni 1986 Alfred Roth, dipl. Ing. ETH.

F. Ebnetter

## VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker  
Association suisse des techniciens-géomètres  
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

## Sektion Zürich

### Jahresprogramm 1986

Das diesjährige Programm steht ganz im Zeichen der GV 1987, deren Organisation uns voll beanspruchen wird.

Wir meinen, es soll nicht nur Sache des OK sein, sich für diese Aufgabe einzusetzen, sondern erwarten, dass sich die ganze Sektion damit identifizieren wird.

An zwei Höcks wird deshalb das OK über den Stand der Vorbereitung berichten. Dabei erwarten wir Unterstützung und Anregungen aus der Mitgliedschaft.

Freitag, 30. 5. 1986, ab 19.30:

Restaurant Schützenhaus Stäfa (bei der Schifflande): Höck

Freitag, 12. 9. 1986, ab 19.30:

Restaurant Sternen Bülach-Nussbaumen: Höck

Samstag Vormittag, Ende Oktober 1986:

Besichtigung des Stroh museums EKZ. Näheres folgt!

Winter 1986/1987:

Freizeit-Hobbykurs «Reliefbau». Technischer Bericht siehe VPK. Näheres folgt!

Der Vorstand

## Seminar für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfung II

Nachdem vorerst auf die Durchführung eines umfassenden Kurses für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfung II an der Berufsschule II verzichtet werden musste, bieten wir auf Grund des regen Interesses ein Seminar in bescheidenerem Rahmen an.

Am Samstag, 14.6.1986, referiert ein kompetenter Fachmann über Probleme und Themen, die Gegenstand der Fachprüfung II sein können. Tips, die Problemstellung zu erkennen sowie das Aufzeigen von Lösungswegen sind das Hauptziel dieses Seminars. Selbstverständlich kann damit nur aufgezeigt werden, wie und in welcher Richtung sich der Kandidat vorbereiten soll. Lernen und üben muss jeder für sich, entsprechend seiner persönlichen Bedürfnisse.

Wir sind der Meinung, mit diesem Angebot die wesentlichsten Wünsche der Kandidaten abdecken zu können und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Zur Deckung der Unkosten sind wir gezwungen, einen Betrag von Fr. 20.– bis Fr. 30.–, je nach Teilnehmerzahl, zu erheben.

Ort: Berufsschule II, Schulhaus Lagerstrasse 55, 8004 Zürich (beim Hauptbahnhof)

Zeit: 10.00 bis 16.00.

Anmeldung umgehend an: H.R. Göldi, Am Luchsgraben 61, 8051 Zürich.

## VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central:

The Deflorin, Montalinstrasse 405, 7012 Felsberg

Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft

Tel. 081 / 22 01 63 ☉ Privat

## Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

### Service de placement

pour tous renseignements:

Ali Frei, Glattalstrasse 94, 8052 Zürich

Tel. 01 / 216 27 54 Geschäft

Tel. 01 / 302 83 97 Privat

## V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion  
Direction fédérale des mensurations  
cadastrales

## Eidg. Prüfungen zur Erlangung von Fachausweisen als Vermessungstechniker

Im Herbst 1986 werden die eidgenössischen Prüfungen für Vermessungstechniker nach dem vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 30. Juni 1967 erlassenen Reglement durchgeführt.

Anmeldungen unter Angabe der zu prüfenden Fachgebiete sind mit der Postquittung über die bereits bezahlte Anmeldegebühr von Fr. 50.– (PC 30-520) bis spätestens 30. Juni 1986 an die Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten. Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 300.– pro Fachgebiet.

Als Ausweise sind gemäss Art. 5 des genannten Reglements beizulegen: Leumundszeugnis der Wohngemeinde, Lebenslauf und Zeugnis des Arbeitgebers über die absolvierte Fachpraxis.

Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Prüfungen finden in Bern in der Zeit vom 22. September bis 3. evtl. 8. Oktober 1986 statt.

Bern, den 10. März 1986

Der Vermessungsdirektor:

W. Bregenzer

## Esami federali per la concessione dei certificati di tecnico catastale

Gli esami federali per i tecnici catastali avranno luogo nell'autunno del 1986 secondo il regolamento decretato dal Dipartimento federale di giustizia e polizia il 30 giugno 1967. Le domande d'ammissione con la menzione dei rami d'esame verranno indirizzate, unitamente alla ricevuta postale della tassa d'iscrizione già pagata di fr. 50.- (CP 30-520), alla *Direzione federale delle misurazioni catastali*, 3003 Berna, fino al 30 giugno 1986 al più tardi.

La tassa d'esame è di fr. 300.- per ogni ramo. Conformemente all'articolo 5 del regolamento già citato, il candidato alleggerà alla sua domanda i documenti seguenti: un certificato di buona condotta rilasciato dal comune di domicilio, un curriculum vitae e un attestato del datore di lavoro sul periodo di pratica compiuto.

Le domande giunte in ritardo o incomplete non saranno ammesse.

Gli esami avranno luogo a Berna dal 22 settembre al 3 eventualmente all'8 ottobre 1986. Berna, il 10 marzo 1986

Il Direttore delle misurazioni catastali:  
W. Bregenzer

## Eidg. Prüfungen für Ingenieur-Geometer

Im Herbst 1986 werden die *praktischen Ingenieur-Geometer-Prüfungen* durchgeführt. Anmeldungen sind mit der Postquittung über die bezahlte Anmeldegebühr von Fr. 50.- (PC 30-520) bis spätestens 31. Juli 1986 an die *Eidg. Vermessungsdirektion*, 3003 Bern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Art. 12 des Prüfungsreglements vom 2. 5. 1973 folgende Unterlagen beizulegen: Lebenslauf, amtlicher Ausweis über den Besitz des Schweizer Bürgerrechts (Heimatschein, Niederlassungsbewilligung oder Personenstandsausweis usw.), Leumundszeugnis der Wohngemeinde, Detailnoten (Originale) über alle bestandenen theoretischen Vor- und Schlussdiplomprüfungen an der ETH, Zeugnisse der Arbeitgeber über die praktische Ausbildung auf dem bei der V+D zu beziehenden Sonderformular «Nachweis der Geometerpraxis». Diese Zeugnisse müssen detaillierte Auskunft über Art und Dauer der geleisteten Arbeiten sowie über Ferien, Urlaub, Krankheit und Militärdienst geben.

Die 12monatige Praxis muss bis Ende Juli 1986 abgeschlossen sein, um zur Prüfung zugelassen werden zu können.

Die Prüfungen finden in Bern vom 8. bis 19. evtl. 26. September 1986 statt.

Grabs, den 15. April 1986

Der Präsident der Eidg. Prüfungskommission:  
Ch. Eggenberger

## Examens fédéraux d'ingénieur géomètre

Les examens pratiques d'ingénieur géomètre auront lieu en automne 1986. Les demandes d'admission et la quittance du droit

d'inscription payé de fr. 50.- (CP 30-520) seront adressées à la *Direction fédérale des mensurations cadastrales*, 3003 Bern, jusqu'au 31 juillet 1986 au plus tard.

Conformément à l'article 12 du règlement d'examen du 2. 5. 1973, les candidats joindront les documents suivants à leur inscription: un curriculum vitae, une pièce officielle attestant la nationalité suisse (acte d'origine, permis d'établissement ou certificat individuel d'état civil etc.), un certificat de bonnes moeurs délivré par la commune de domicile, des pièces originales justifiant la réussite de l'ensemble des examens théoriques à l'EPF, un certificat de chacun des employeurs concernant l'activité pratique à établir sur la formule spéciale fournie par la D+M et donnant des renseignements détaillés sur le genre et la durée des travaux exécutés, de même que sur les interruptions dues aux vacances, congés, maladie et service militaire.

Le stage pratique de 12 mois devra être achevé à fin juillet 1986 pour pouvoir être admis aux examens.

Les examens se dérouleront à Bern du 8 au 19 évent. au 26 septembre 1986.

Grabs, le 15 avril 1986

Le Président de la Commission fédérale d'examen:  
Ch. Eggenberger

## Esami federali per ingegneri geometri

Gli esami pratici per ingegneri geometri avranno luogo nell'autunno del 1986. Le domande d'ammissione e la ricevuta postale della tassa d'iscrizione già pagata di fr. 50.- (CP 30-520) verranno indirizzate alla *Direzione federale delle misurazioni catastali*, 3003 Berna, fino al 31 luglio 1986 al più tardi.

Conformemente all'articolo 12 del regolamento d'esame del 2. 5. 1973, i candidati alleggeranno i documenti seguenti alla loro iscrizione: un curriculum vitae, un documento ufficiale attestante la cittadinanza svizzera (atto d'origine, permesso di stabilimento o certificato individuale di stato civile ecc.), un certificato di buona condotta rilasciato dal comune di domicilio, i documenti originali comprovanti il superamento di tutti gli esami teorici alla SPF, i certificati dei datori di lavoro concernenti l'attività pratica sul formulario speciale della D+M. I certificati attestanti questa pratica devono informare esattamente sul genere e la durata dei lavori eseguiti come sulle interruzioni provocate da vacanze, malattia e servizio militare.

Per poter essere ammesso all'esame, la pratica di 12 mesi dovrà essere conclusa alla fine di luglio 1986.

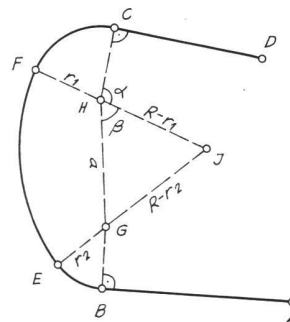
Gli esami avranno luogo a Bern dall'8 al 19 eventualmente al 26 settembre 1986.

Grabs, il 15 aprile 1986

Il Presidente della Commissione federale esaminatrice:  
Ch. Eggenberger

## Lehrlinge Apprentis

### Lösung zu Aufgabe 3/86 Solution du problème 3/86



$$B \rightarrow A \quad Az = 104.832^\circ$$

$$B \rightarrow G \quad Az = 4.832^\circ, d = 8m$$

$$G: \quad y \ 12.307, \quad x \ 12.777$$

$$C \rightarrow D \quad Az = 112.816^\circ$$

$$C \rightarrow H \quad Az = 212.816^\circ, d = 10m$$

$$H: \quad y \ 12.000, \quad x \ 30.002$$

$$H \rightarrow J \quad Az = 12.816^\circ + \alpha = 126.196^\circ$$

$$H \rightarrow G \quad Az = 198.865^\circ, d = 17.228m$$

$$\beta = Az \ H \rightarrow G - Az \ H \rightarrow J = 72.669^\circ$$

$$(R-r_2)^2 = a^2 + (R-r_1)^2 - 2a(R-r_1)\cos\beta$$

$$R^2 - 2Rr_2 + r_2^2 = a^2 + R^2 - 2Rr_1 + r_1^2 - (2Ra - 2ar_1)\cos\beta$$

$$2Rr_1 - 2Rr_2 + 2Ra\cos\beta = r_1^2 - r_2^2 + 2ar_1\cos\beta + a^2$$

$$R(2r_1 - 2r_2 + 2a\cos\beta) = r_1^2 - r_2^2 + 2ar_1\cos\beta + a^2$$

$$R = \frac{r_1^2 - r_2^2 + 2ar_1\cos\beta + a^2}{2r_1 - 2r_2 + 2a\cos\beta} = 25.963m$$

$$J: \quad y \ 26.631, \quad x \ 23.617$$

$$F: \quad y \ 2.835, \quad x \ 34.002$$

$$E: \quad y \ 5.928, \quad x \ 7.950$$

\*Diese Koordinaten sind ohne Angaben des Lösungsweges zu rechnen.

\*Les coordonnées sont à calculer sans indications pour la solution du problème.

Hans Aeberhard

## Internationale Organisations Organisations internationales

### Organisationsform der nichtstaatlichen internationalen geodätischen Zusammenarbeit seit 1864

Die erste internationale geodätische Konferenz fand 1864 in Berlin statt. Ein von J.J. Baeyer 1861 ausgearbeiteter Bericht «Ent-